

DSTG-Senioren in Baden-Württemberg

Die Steuergewerkschaftstage 2014 der baden-württembergischen DSTG-Verbände haben in den neuen Satzungen Seniorenvertretungen installiert.

In Anbetracht der steigenden Pensionierungszahlen war es an der Zeit, auch für Rentner und Pensionäre in der DSTG eigene Ansprechpartner in die Vorstände aufzunehmen.

Die in Leonberg gewählten Seniorenvertreter stehen seither vorrangig als Ansprechpartner für unsere Mitglieder in Pension und Rente zur Verfügung.

Die Seniorenvertreter der DSTG Baden-Württemberg stellen sich vor:



Gerd Huber

huber@dstg-bw.de
Tel. 0761/275710
Fax 0761/2024887

Landesverband Baden-Württemberg

Gerd Huber war als Sachbearbeiter auf einem Personengesellschafts- und Ausbildungsbezirk und danach bis zu seiner Freistellung im Jahr 1995 als Konzernbetriebsprüfer beim Finanzamt Freiburg-Stadt tätig. Er war 32 Jahre Mitglied des örtlichen Personalrats, davon 14 Jahre Vorsitzender, und 25 Jahre Mitglied des Bezirks- sowie 8 Jahre des Hauptpersonalrats.

In den Bezirkspersonalräten Freiburg und Karlsruhe fungierte er sowohl als Vorsitzender als auch bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2014 zuletzt als stellvertretender Vorsitzender.

In der DSTG engagierte er sich seit 1972 zunächst 20 Jahre als OV-Vorsitzender und später 37 Jahre als Mitglied der Bezirksvorstände Freiburg und Baden sowie 25 Jahre im Landesvorstand und nahezu 20 Jahre im Bundesvorstand.

Beim Steuer-Gewerkschaftstag 2014 wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Bezirksverbands Baden ernannt und zum Seniorenvertreter des Landesverbands gewählt.



Birgit Renz

renz@dstg-bw.de
Tel. 07461/5421
Mobil: 0170/3204623

Bezirksverband Baden

Birgit Renz hat im Dezember 1975 beim Finanzamt Tuttlingen die Ausbildung im mittleren Dienst begonnen und ist seit dieser Zeit auch Mitglied der DSTG. Im Anschluss an die Ausbildung folgt eine Tätigkeit als Mitarbeiterin bei der Lohnsteuerstelle und der Grundstückswertstelle in verschiedenen Teilzeitmodellen (Kindererziehung)

Seit 2003 führt sie den Ortsverband Tuttlingen als Vorsitzende. Die Wahl in den Bezirksvorstand Baden erfolgte im Kalenderjahr 2010. In diesem Gremium wurde ihr die Betreuung der DSTG Mitglieder im Ruhestand übertragen.

Im örtlichen Personalrat ist sie in der dritten Wahlperiode und z. Zt. als Stellvertreter tätig. Seit der Personalratswahl 2014 ist sie erstes Ersatzmitglied im Hauptpersonalrat beim Ministerium. Birgit Renz wurde im August 2013 für 5 Jahre zur Beisitzerin der Disziplinarkammer beim Verwaltungsgericht Freiburg bestellt und im Januar 2014 zur ehrenamtlichen Richterin der Fachkammer beim Verwaltungsgericht Freiburg ebenfalls für 5 Jahre berufen.



Klaus Becht

becht@dstg-bw.de
0151-50692622
Fax 07147/922661

Bezirksverband Württemberg

Klaus Becht war zunächst Veranlagungssachbearbeiter, über 35 Jahre bei der Bp beim Finanzamt Ludwigsburg und seit 1981 bis zu seiner Pensionierung 2014 als Personalrat zunächst im örtlichen Bereich, später beim Bezirkspersonalrat der OFD Stuttgart bzw. Karlsruhe und dem Hauptpersonalrat beim Ministerium aktiv, zuletzt als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Hauptpersonalratsvorsitzenden des Landes.

Parallel dazu hat er sich gewerkschaftlich ebenfalls auf allen Ebenen engagiert, u.a. Ortsvorsitzender in Ludwigsburg, Bezirksvorsitzender Württemberg und Landesvorsitzender. Verbunden mit diesen Ämtern war die Zugehörigkeit zum Landesvorstand des Beamtenbundes und dessen Tarifkommission sowie zum Bundesvorstand der DSTG.

Der Bundeshauptvorstand der DSTG hat Klaus Becht im April 2014 zum ersten Vorsitzenden der DSTG-Bundessenorenvertretung gewählt. In dieser Funktion vertritt er die DSTG-Bund bei der dbb-Hauptversammlung der Bundessenorenvertretung

Inzwischen haben einige Ortsverbände in Baden-Württemberg Seniorenvertreter als Ansprechpartner für die Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand gewählt. In der Gestaltung der Ortsverbandsvorstände sind unserer Ortsverbände aber weitgehend autonom.

Auch in den Dachverbänden wird der zunehmenden Zahl von Ruheständlern in der Mitgliedschaft Rechnung getragen. Der Bundeshauptvorstand hat eine Seniorenvertretung beschlossen, die beim nächsten Steuer-Gewerkschaftstag in 2017 in der Satzung verankert werden soll. Mitglieder sind die Seniorenvertreter der Bezirks- und Landesverbände. Zum Vorsitzenden wurde Klaus Becht (BV Württemberg) gewählt, seine Stellvertreterin ist Christa Röglin (LV Berlin).

In gleicher Weise ist der Beamtenbund Baden-Württemberg verfahren. Auch hier hat der Landeshauptvorstand eine Seniorenvertretung eingesetzt, die beim Gewerkschaftstag 2017 in die Satzung aufgenommen werden soll. Für je angefangene 1000 Pensionäre und Rentner hat jeder Mitgliedsverband eine/n Delegierte/n in der Seniorenvertreterversammlung des BBW. Für die DSTG sind dies Birgit Renz (Baden) und Klaus Becht (Württemberg). Stellvertretende Vorsitzende der Seniorenvertretung sind Gerd Huber und für den Tarifbereich Dorothea Faisst-Steigleder.

Auf Bundesebene hat der Deutsche Beamtenbund (dbb und tarifunion) bereits 2012 seine Satzung entsprechend geändert und eine Seniorenvertretung dort festgeschrieben. Zweimal jährlich tagt die Hauptversammlung der dbb-Seniorenvertretung, in der alle Mitgliedsgewerkschaften des dbb vertreten sind (für die DSTG der Vorsitzende der Bundessenorenvertretung, Klaus Becht).

Mittlerweile ist also die Organisation der Seniorenvertretung von unseren Bezirksverbänden aufwärts in DSTG und Beamtenbund durchstrukturiert, jetzt muss sie noch mit Leben erfüllt werden. In unserem Bundesland hat die DSTG eine Kooperation mit dem Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg vereinbart, durch die unseren Mitglieder ein breites Leistungsangebot offensteht.

Als vordringliche Aufgabe sieht die Seniorenvertretung unsere Ruheständler möglichst umfassend zu informieren, wo nötig Rechtsberatung anzubieten (ggf. über den Seniorenverband). Wie für aktive Beschäftigte stellt der Rechtsschutz auch für Ruheständler (Versorgung, Beihilfe) ein wichtiges Angebot für unsere Mitglieder dar. Die Hauptversammlung der dbb-seniorenvertretung hat deshalb den Antrag an den dbb beschlossen, für Pensionäre und Rentner den Rechtsschutz durch die Dienstleistungszentren des dbb auch auf Rechtsstreitigkeiten bei der Anerkennung von Pfl egestufen auszudehnen.

Über die Leistungsangebote durch den Seniorenverband wurde im Forum schon mehrfach berichtet. Die Seniorenvertreter werden aber regelmäßig erneut darauf hinweisen.